

Wahlprüfsteine des BVDM e.V.

Die Antworten der Parteien im Überblick

Baden-Württemberg, Landtagswahlen im März 2021

Inhalt

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik.....	2
2. CDU Baden-Württemberg: Antworten	3
3. SPD Baden-Württemberg: Antworten	4
4. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Baden-Württemberg: Antworten	5
5. Die FDP Baden-Württemberg: Antworten	6
6. AfD Baden-Württemberg: Antworten.....	7
7. DIE LINKE Baden-Württemberg: Antworten	7

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

1. **Ausreichende und bessere Ressourcen für die Polizei und Präventionsmaßnahmen:**

Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrer, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Polizei benötigt dazu ausreichende personelle und technische Ressourcen.

Werden sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Präventionen einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Baden-Württemberg gibt es Streckensperrungen einseitig nur für Motorräder. Entweder vollständig oder zeitweise. Es drohen weitere Streckensperrungen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen einseitig nur für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits einseitig nur für Motorräder: In Baden-Württemberg drohen auf einigen Straßen Tempolimits einseitig nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot einseitig nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in Baden Württemberg.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-Roller hingegen nicht. Elektromotorräder/-Roller nehmen im Vergleich zu PKW erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemission.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-Roller einsetzen?

JA () NEIN ()

2. CDU Baden-Württemberg: Antworten

Antworten der CDU Baden-Württemberg

Werden sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Präventionen einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Die Sicherheit der Baden-Württemberger steht für uns an erster Stelle. Wir wollen einen starken Staat, der seine Bürger schützt. Einen Rechtsstaat, dessen Regeln akzeptiert und durchgesetzt werden. Als CDU wissen wir: Nur wer sich sicher fühlt, kann sich auch wohl fühlen. Sicherheit hat für uns dabei viele Dimensionen. Sie reicht von der Sicherheit in den eigenen vier Wänden bis hin zur Verkehrssicherheit auf der Straße. Wir sind deswegen stolz darauf, dass es uns seit 2016 gelungen ist, unsere Polizei in geradezu historischem Ausmaß zu stärken und zu modernisieren. Es kommt eben darauf an, wer für die Sicherheit im Land zuständig ist. Unsere Politik für mehr Sicherheit, das gilt selbstverständlich auch für die Verkehrssicherheit und Prävention. Diese Anerkennung wollen wir auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen einseitig nur für Motorradfahrer aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Die CDU spricht sich gegen eine einseitige Streckensperrung nur für Motorradfahrer aus. Mit einem solchen Verbot würde die große Masse der Motorradfahrer für das Fehlverhalten einzelner Biker bestraft werden.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Tempolimits müssen von der jeweils aktuellen Verkehrslage abhängig gemacht werden. Allgemeine Tempolimits auf Autobahnen und Durchgangsstraßen wollen wir dabei nur dort, wo dies aus Gründen der Verkehrssicherheit oder des Lärmschutzes notwendig ist.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Das Problem von zu lauten Motorrädern ist ohne Zweifel ein ernstes Problem für lärmgeplagte Anwohner. Generelle Verbote können hierbei aber keine Lösung sein. Solche würde die große Masse der Motorradfahrer für das Fehlverhalten einzelner Biker bestraft werden. Zur Reduzierung des Motorradlärms setzen wir auf die Aufklärung der Motorradfahrer. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass neue Motorräder leiser sein müssen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-Roller einsetzen?

JA (X) NEIN ()

3. SPD Baden-Württemberg: Antworten

Wahlprüfsteine für Motorradfahrer – Landtagswahl 2021 Motorradfahrverbote und Streckensperrungen

Sehr geehrter Herr Lenzen, sehr geehrter Herr Wilczynski,
sehr geehrter Herr Mohr,

vielen Dank für die Wahlprüfsteine des Bundesverbands der Motorradfahrer zur Landtagswahl in Baden-Württemberg, die ich gerne viel folgt beantworten möchte:

1. **Ja.** Wir messen der Prävention eine hohe Bedeutung bei und werden uns für ausreichend personelle und sonstige Ausstattung der Polizei einsetzen.
2. **Nein.** Wir sehen das Problem, dass die Anwohner an beliebten Motorradstrecken stark mit Lärm zu kämpfen haben. Streckensperrungen nur für Motorräder sind für uns nur als letztes Mittel denkbar, wenn mehr Kontrollen und Geschwindigkeitsbeschränkungen keine Reduzierung des Lärms bringen. Hier ist jeweils der konkrete Einzelfall entscheidend.
3. **Ja.** Tempolimits nur für Motorradfahrer zu verhängen, sehen wir nicht als zielführend an. Dies wäre aus unserer Sicht auch auf Grundlage der derzeitigen Straßenverkehrsordnung nur sehr schwer möglich.
4. **Nein.** Fahrverbote für laute Motorräder sind aus unserer Sicht – ähnlich wie Fahrverbote für alle Motorräder – auf einzelnen Strecken das letzte Mittel, wenn andere, mildere Maßnahmen nicht zur gewünschten Lärmreduzierung führen. Hier wären Verbote für laute Motorräder eine weniger belastende Maßnahme als die Strecken komplett für alle Motorräder zu sperren. Generell sollten die Lärmgrenzwerte für Fahrzeuge und auch Motorräder angepasst werden; aber dies geschieht auf europäischer Ebene.
5. **Ja.** Wir sehen die Vorteile der Elektromobilität auch bei Motorrädern – und insbesondere hinsichtlich der Lärmreduzierung kann auf diesem Weg etwas erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Stoch MdL
Landesvorsitzender

4. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Baden-Württemberg: Antworten

Wahlprüfsteine: Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für die Polizei und Präventionsmaßnahmen

Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen sowie die Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Polizei benötigt dazu ausreichende personelle und technische Ressourcen.

Wird sich Ihre Partei nachdrücklich für ausreichende Ressourcen bei der Polizei und für Präventionen einsetzen?

JA

Dies ist eine der Kernforderungen der Grünen, um Lärm durch Straßenverkehr einzudämmen und die Sicherheit zu erhöhen. Es braucht mehr und gezieltere Kontrollen. Es gilt, Beamt*innen personell zu stärken und zu schulen. Darüber hinaus braucht es erweiterte rechtliche und technische Mittel, um etwa Fahrzeugmanipulationen besser feststellen und ahnden zu können.

2. Motorrad-Streckensperrungen

In Baden-Württemberg gibt es Streckensperrungen einseitig nur für Motorräder. Entweder vollständig oder zeitweise. Es drohen weitere Streckensperrungen.

Wird sich Ihre Partei im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen einseitig nur für Motorradfahrer aussprechen?

NEIN

Aktuell drohen weder vollständige noch zeitweise Streckensperrungen für Motorräder. Auf Grundlage der Straßenverkehrsordnung (StVO) können Behörden Streckensperrungen zwar aus Gründen der Verkehrssicherheit verhängen. Dies geschieht jedoch deutschlandweit nur in absoluten Einzelfällen: Die Schauinslandstraße bei Freiburg ist zum Beispiel am Wochenende und an Feiertagen für Biker*innen gesperrt.

Den Straßenverkehr sicherer zu machen, ist für uns Grüne grundsätzlich ein wichtiges Ziel. Gleichzeitig wollen wir Mensch, Umwelt und Klima vor den Emissionen des Straßenverkehrs schützen. Wir stehen deshalb hinter einer Bundesratsinitiative aus dem Mai 2020, die das Ziel hat, den Motorradlärm wirksam zu mindern. Dazu gehört auch die Forderung nach gesetzlichen Anpassungen. Damit wollen die Länder künftig in Ausnahmefällen auf besonders belasteten Streckenabschnitten Fahrverbote für Motorräder an Sonn- und Feiertagen ermöglichen (zum Beispiel eine Sperrung für Motorräder an einem Sonntag im Monat von 9 bis 17 Uhr). Diese werden dabei jedoch als letztmögliches Mittel in Betracht gezogen. Es ist jetzt Sache der Bundesregierung, die Bundesratsinitiative umzusetzen.

3. Tempolimits einseitig nur für Motorräder

In Baden-Württemberg drohen auf einigen Straßen Tempolimits einseitig nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei im Rahmen der politischen Arbeit gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

NEIN

Tempolimits, die ausschließlich für Motorräder gelten, sind nach der aktuell geltenden Rechtsprechung in Ausnahmefällen erlaubt. Um Menschen vor Emissionen zu schützen und die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, halten wir generelle Tempolimits für sinnvoll. Diese sollten jedoch für alle Verkehrsteilnehmer*innen gleichermaßen gelten. In Regionen, die besonders von Motorradlärm betroffen sind, kann in Ausnahmefällen – und zur Verhinderung von Fahrverboten - eine Geschwindigkeitsbeschränkung nur für Zweiräder sinnvoll sein. Die Bundesregierung muss hierfür Gesetze entsprechend anpassen.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB

Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot einseitig nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in Baden-Württemberg.

Wird sich Ihre Partei nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote nur für Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

NEIN

Auch hier gilt: Es ist in Deutschland rechtlich aktuell nicht möglich, ein Fahrverbot für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB(A) nach Tiroler Vorbild umzusetzen.

Im Rahmen einer Bundesratsinitiative aus dem Mai 2020, fordern die Länder mit großer Mehrheit, die in der EU erlaubten Geräuschemissionen bei der Genehmigung und Zulassung neuer Motorräder zu begrenzen – und zwar auf maximal 80 dB(A) in allen Fahrzuständen (Real Driving Sound Emissions). Wir Grüne unterstützen dieses Ziel. Die Bundesregierung muss sich bei der EU-Kommission für eine Verschärfung der Grenzwerte einsetzen.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern

Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Elektromotorräder/-roller nehmen im Vergleich zu PKW erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemission.

Wird sich Ihre Partei im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA

Es ist sinnvoll, einzelne klimafreundliche Verkehrsmittel zu fördern, um einen Markthochlauf zu beschleunigen. Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hat einen umfangreichen Katalog an Programmen entwickelt, um die Elektromobilität zu fördern. Dazu gehört u.a. eine Abwrackprämie für Zweiräder beim Kauf eines E-Zweirads. Wir unterstützen es zudem, die E-Auto-Kaufprämie zu verlängern. Aber sie sollte aus einem Bonus-Malus-System finanziert werden, in dem derjenige, der sich ein Null-Emissions-Fahrzeug kauft, einen Bonus aus der Kfz-Steuer bekommt. Diejenigen, die weiter klimaschädliche Spritschlucker kaufen, sollten dagegen einen Malus bezahlen. Das sollte analog auch für eine E-Zweirad-Kaufprämie des Bundes gelten.

5. Die FDP Baden-Württemberg: Antworten

Sehr geehrter Herr.....,

haben Sie vielen Dank für die Erinnerung. Ich meinte, Ihnen sei die Antwort bereits zugegangen.

Unten stehend die Antworten von Herrn Dr. Rülke.

Herzliche Grüße

Johannes Baumbast
Büroleiter

1: Ja

2: Ja. Die Einführung streckenweiser Fahrverbote an Sonn- und Feiertagen kann keine moderne Antwort sein. Darin sehen wir eine eindeutige Diskriminierung

von Motorradfahrern gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Auch innerhalb der Gruppe der Motorradfahrer wäre es nicht zu rechtfertigen, wenn leise Maschinen genauso behandelt würden wie manipulierte überlaute Fahrzeuge, über die sich völlig zu Recht Unmut äußert. Wir haben zu

der Thematik auch ein Papier erarbeitet, das wie folgt eingesehen werden kann <https://fdp-dvp-fraktion.de/downloads/2020/07/diskussion-um-fahrverbote-fuer-motorraeder.pdf/>

3: Ja. Wir erachten gesonderte Höchstgeschwindigkeiten für Motorräder als Diskriminierung. Der Einsatz von Lärmdisplays kann hier mehr positive Wirkung entfalten.

4: Ja. Fahrzeuge, die eine Zulassung haben und an denen keine Veränderungen vorgenommen wurden, müssen weiterhin fahren dürfen. Wir werben für die Weiterentwicklung des technisch möglichen Lärmschutzes bei neuen Maschinen und für die Überprüfung von Abgasanlagen bei Hauptuntersuchungen.

5: Nein. Wir lehnen auch die E-Auto-Förderung ab. Es handelt sich um ökologisch nicht gerechtfertigte Mitnahmeeffekte, die den Steuerzahler teuer zu stehen kommen. Wir setzen auf die Ausdehnung des Emissionshandels auch auf den Verkehrssektor.

6. AfD Baden-Württemberg: Antworten

Hinweis des BVDM e.V.:

Die AfD hat durch ankreuzen alle Fragen beantwortet (sehen Sie die Fragen oben unter Punkt „1“).

Es wurden alle Fragen mit „JA“ beantwortet. Es wurden keine weiteren Kommentare geschrieben.

7. DIE LINKE Baden-Württemberg: Antworten

Hallo und guten Tag,.....,

vielen Dank für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine.

Motorradfahren ist eine Leidenschaft, die viele von unseren Genoss*innen teilen. Sehr gerne lassen wir Ihnen mit diesem Schreiben unsere Antworten zukommen.

Alle ihre angegebenen Fragen beantworten wir mit JA!

Dabei ist uns aber folgendes wichtig:

Wir sprechen uns zwar gegen einseitige, nur Motorräder betreffende Verbote bzw. Beschränkungen aus, sind jedoch der Meinung, dass der Lärmschutz und die berechtigten Interessen von Anwohnern, insbesondere Anwohnern von viel befahrenen Straßen an beliebten (Motorrad-) Strecken berücksichtigt werden müssen. Sie haben wie wir alle das Recht auf Schutz vor gesundheitsschädlichen Lärmemissionen. Das betrifft natürlich alle Fahrzeugarten.

Das bedeutet, dass alle Fahrzeuge, auch Motorräder deutlich leiser werden müssen.

Deshalb sollen die Lärmgrenzwerte verschärft werden. Sie müssen in der Praxis und nicht nur auf dem Prüfstand in bestimmten Drehzahlbereichen, wie das derzeit (auch) bei Motorrädern der Fall ist, erreicht werden. Dies ist nachweislich, technisch ohne massiven Leistungsverlust, möglich. Der Gesetzgeber ist dabei gegenüber den Herstellern in der Pflicht. Wir sprechen uns deshalb auch für ein Verbot von Klappenauspuffanlagen aus.

Für alle weiteren Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche und grüßen Sie ganz freundlich.

i.A. Dagmar Uhlig

DIE LINKE. Landesverband Baden-Württemberg